



Infos online:



4 Regeln für gute Bildbeschreibungen (Alternativtexte) in Social Media

1 Zuerst die Pflicht – kurz und knapp die nötigsten Infos, die man braucht, um das Bild zu verstehen

2 Danach die Kür – genauere Beschreibung mit weniger wichtigen Details

3 Auf einfache, klare Sprache achten – Fremdwörter vermeiden

4 Die eigene Meinung zum Abgebildeten raushalten

4

3

2

1

Heute schon an die Bildbeschreibung gedacht?



Mit guten Bildbeschreibungen Social Media barrierefreier machen!

Die sozialen Medien sind voller Bilder. Oft transportieren sie wichtige Infos oder interessante Szenen.

Stell dir zum Beispiel vor, du postest „Na, das war wohl nichts!“ und dazu ein Bild. Darauf kann alles Mögliche zu sehen sein: ein vergeigter Elfmeter, eine schlechte Note oder ein halbgarer Gesetzentwurf.



Wenn das Bild nicht beschrieben wird, kann ein blinder Mensch nicht verstehen, um was es geht. Wenn du also ein Bild postest und blinde und sehbehinderte Menschen nicht ausschließen willst, dann musst du das Bild beschreiben.

Das geht ganz einfach – mit unseren 4 Regeln für gute Bildbeschreibungen (Alternativtexte):
dbsv.org/bildbeschreibung-4-regeln.html

Probier's doch mal aus! Unsere Karte hilft dir dabei: Stell sie einfach auf und sie erinnert dich an die Bildbeschreibung.



Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband
e.V. (DBSV)

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH

Hildegard-
Scherraus-
Stiftung